

# PRESSE MIT TEILUNG

## **Studie: Industrieller Mittelstand zeigt immer mehr Interesse an Finanzierung 4.0**

Frankfurt, 29. November 2018 – Die Bereitschaft mittelständischer Industrieunternehmen, Kreditgebern Echtzeit-Daten aus ihrer Produktion zur Verfügung zu stellen, nimmt weiter zu. Mehr als 90 Prozent der Betriebe können sich mittlerweile vorstellen, Kreditgeber auf diesem Wege von einer Investition zu überzeugen. Von dieser Offenheit erhoffen sich die Unternehmen vor allem schnellere Kreditzusagen sowie flexiblere Laufzeiten. Das sind Ergebnisse der bereits zum zweiten Mal durchgeführten Studie "Industrieller Mittelstand und Finanzierung 4.0". creditshelf, der Gestalter digitaler Mittelstandsfinanzierung, hat dafür zusammen mit der TU Darmstadt 244 Vorstände und Geschäftsführer befragt.



Die binnen eines Jahres von 85 auf 92 Prozent gestiegene Offenheit für eine Finanzierung 4.0 ist auch in den technischen Möglichkeiten der Unternehmen begründet. Noch im vergangenen Jahr erfassten erst 77 Prozent der befragten Unternehmen Echtzeit-Daten mit Sensoren in Anlagen, Maschinen und Geräten, um sie im Sinne der Industrie 4.0 zu nutzen. 2018 ist dieser Wert um 12 Prozentpunkte auf 89 Prozent gestiegen.

„Einmal mehr zeigt unsere Studie, dass sich der industrielle Mittelstand rasend schnell Richtung Industrie 4.0 entwickelt und Echtzeit-Daten aus der Produktion auch immer stärker und effektiv für sich nutzt“, erklärt Dr. Daniel Bartsch, Vorstand und Gründungspartner von creditshelf.

60 Prozent der Studienteilnehmer, die einer Weitergabe ihrer Daten positiv gegenüberstehen, versprechen sich davon eine flexiblere Laufzeit ihrer Darlehen. 58 Prozent erhoffen sich schnellere Kreditentscheidungen, 54 Prozent einen niedrigeren Zinssatz. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat dabei die flexiblere Laufzeit als wichtigste Motivation für den offenen Umgang mit den Betriebsdaten um stattliche 7 Prozentpunkte zugelegt.

Dazu erklärt Prof. Dr. Dirk Schiereck, Leiter des Fachgebiets Unternehmensfinanzierung an der TU Darmstadt, der die Studie wissenschaftlich begleitet hat: „Der Mittelstand ist an

dieser Stelle auf einem sehr guten Weg. Denn logischerweise kann man mit flexiblen Finanzierungsmodellen auch sehr viel flexibler auf ganz unterschiedliche Situationen reagiert werden. Beispielsweise, wenn die Auftragslage kurzfristig dünner geworden ist." Problematisch findet Finanzierungsexperte Schiereck, dass Banken „häufig noch an althergebrachten Modellen festhalten, was unter anderem in der für sie häufig schwierigen Greifbarkeit immaterieller Vermögensgegenstände begründet“ sei.

Aus diesem Grund rät creditshelf-COO Bartsch mittelständischen Unternehmen, sich nicht nur auf traditionelle Finanzierungen zu beschränken, sondern „auch Alternativen zu prüfen, bei denen auf die neu gewonnene Flexibilität des Unternehmens flexibel reagiert werden kann.“ Dafür seien gleichzeitig weitergehende Investitionen in Technologien der Industrie 4.0 notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

### **Über die Studie „Industrieller Mittelstand und Finanzierung 4.0“**

Die Studie „Industrieller Mittelstand und Finanzierung 4.0“ beruht auf einer Befragung, die creditshelf, der Gestalter digitaler Mittelstandsfinanzierung ([www.creditshelf.com](http://www.creditshelf.com)), im Juli 2018 durchgeführt hat. Insgesamt nahmen 244 Finanzentscheider aus mittelständischen Industrieunternehmen (Vorstände, Geschäftsführer und Mitglieder der Geschäftsleitung) an der Online-Erhebung durch ein Marktforschungsinstitut teil. Die Studie wurde wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. Dirk Schiereck, Leiter des Fachgebiets Unternehmensfinanzierung an der TU Darmstadt.

#### **Weitere Informationen:**

creditshelf Aktiengesellschaft  
Birgit Hass  
Leiterin Marketing und Kommunikation  
Mainzer Landstraße 33a  
60329 Frankfurt  
+49 (0)69 348 77 240  
birgit.hass@creditshelf.com  
www.creditshelf.com

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Thöring & Stuhr  
Partnerschaft für Kommunikationsberatung  
Arne Stuhr  
Geschäftsführer  
Mittelweg 142  
20148 Hamburg  
Tel: +49 40 207 6969 83  
Mobil: +49 177 3055 194  
arne.stuhr@corpnewsmedia.de

#### **Investor Relations:**

cometis AG  
Maximilian Franz  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Tel: +49 611 - 20 585 5-22  
franz@cometis.de  
www.cometis.de

## Über creditshelf – [www.creditshelf.com](http://www.creditshelf.com)

creditshelf ist ein Pionier im Bereich der digitalen Mittelstandsfinanzierung in Deutschland, der über seine leicht zu bedienende Online-Plattform [www.creditshelf.com](http://www.creditshelf.com) Kredite ermöglicht. Die im Jahr 2014 gegründete creditshelf mit Sitz in Frankfurt am Main versteht sich als Markt- und Technologieführer im wachstumsstarken Geschäft der digitalen Mittelstandsfinanzierung in Deutschland. Als Mittelstandsfinanzierer hat creditshelf seine Plattform entwickelt, um den Finanzierungsbedarf von deutschen KMU-Kreditnehmern durch Kredite von an dieser Anlageklasse interessierten Investoren zu bedienen. In diesem Prozess bietet creditshelf an, unbesicherte Kredite zu vermitteln, und ermöglicht kleinen und mittelständischen Unternehmen so den Zugang zu hochattraktiven Finanzierungsalternativen. Gleichzeitig bietet das Unternehmen professionellen Investoren auf der Suche nach attraktiven Anlagemöglichkeiten Zugang zur KMU-Finanzierung. Zu den Kernkompetenzen von creditshelf zählen die Auswahl geeigneter Kreditprojekte, die Analyse der Kreditwürdigkeit potenzieller Kreditnehmer und die Bereitstellung eines Kreditscorings sowie einer indikativen Kuponspanne. Für ihre Dienstleistungen erhält creditshelf sowohl von den KMU-Kreditnehmern als auch von den Investoren Gebühren.



Tägliche News von creditshelf auf

Facebook <https://www.facebook.com/creditshelf/>

Twitter <https://twitter.com/creditshelf>

LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/5317762/> und

Xing <https://www.xing.com/xbp/pages/creditshelf-ag>